



Berührende Schattenmomente



Shadowland: Ein faszinierendes Wechselspiel zwischen Licht und Schatten. In Bamberg kam es am Donnerstag zu einem Gastspiel der amerikanischen Tanzgruppe PILOBOLUS, welche jeden im Publikum durch eine traumwandlerische Parallelwelt in seinen Bann zieht.

Ein hübsches Mädchen im weißen Kleidchen wollte eigentlich nur ein wenig träumen. Doch dann findet sie sich mit einem Hundekopf auf dem Hals in einer faszinierenden Traumwelt wieder und nimmt die Zuschauer mit auf eine Reise durch eine wunderbare Illusion der Schattenwelt.

In den ersten Minuten zeigt die Tanzgruppe PILOBOLUS aus den USA ganz ohne schützende Schattenwand, was sie tänzerisch aber auch akrobatisch auf den Kasten hat. Kraftvoll und doch federleicht werden die Frauen und Männer in die Luft gehoben. Die Tänzer verbiegen ihre Körper, rollen sich auf dem Boden und bieten eine Mischung aus Ballett, Tanz und Akrobatik.

Die große Faszination der Show beginnt jedoch erst, als eine kleine Schattenwand in der Mitte der Bühne zur Leinwand der Akrobaten wird. Das Besondere der ersten Minuten ist die offene Darstellung ihres Könnens.



Das Publikum erhält einen Blick hinter die Kulissen, darf die Lampen hinter der Leinwand sehen, die die Künstler selbst per Hand bedienen, und wird Zeuge einer verblüffenden Illusion durch ein Wechselspiel zwischen Licht und Schatten.

Was hinter der Wand zunächst aussieht wie ein wirres Menschenknäuel, ergibt im Schatten schließlich beeindruckende Phantasiebilder. Die Tänzer formen innerhalb von Sekunden Blumen, Autos, Elefanten, ein Schloss und ganze Landschaften.

Dabei kommt die Show vollkommen ohne Text aus und bewegt die Zuschauer viel mehr durch ergreifende Bilder und Schatten. Unzählige Stunden des Trainings müssen in den Knochen der Akrobaten stecken, um ein derart perfektes Timing in den verschiedenen Figuren zu erreichen. Es kommt auf jeden Arm, auf jedes Bein, ja auf jedes einzelne Haar an, um auf der Schattenwand solch überwältigende Bilder zu schaffen.

Zum krönenden Abschluss zauberten die Tänzer mit ihren Körpern noch ein „Danke“ und ein umjubeltes „Bamberg“ auf die Schattenwand und entließen das Publikum wieder zurück in die bitterkalte Realität. Aber der ein oder andere wird sich in den kommenden Tagen in Gedanken gerne zurück nach Shadowland begeben, um den Lasten des Alltags zu entfliehen.

Shadowland ist noch bis Ende des Jahres auf Tour – [die Termine erfahren Sie hier.](#)

(Text: Konrad Welzel / Fotos: Emmanuel Donny by Shadowland)

